## Inhalt

Vo	rwor	t	11	
Vo	rwor	t zur zweiten Auflage	13	
Vo	Vorwort zur dritten Auflage			
	Vorwort zur vierten Auflage			
Ei	nleitu	ıng: Sozialethik in evangelischer Perspektive	15	
1.	Ziel	setzung und Ansatz	15	
2.		bau und Benutzerhinweise	25	
3.		ratur	27	
	3.1	Philosophische Ethik der Gegenwart	27	
	3.2	Evangelische Ethik	29	
		3.2.1 Allgemein	29	
		3.2.2 Neuere Lehr-, Studien- und Handbücher	30	
Ι.	Grun	dlagen evangelischer Sozialethik	33	
1.	Kapi	tel: Was ist Sozialethik?	35	
		ral und Ethik	35	
2.		vier Dimensionen menschlichen Handelns und		
	der	ethischen Urteilsbildung	41	
3.	Ges	chichte und Themenfelder der Sozialethik	44	
4.		gewandte Ethik – Bereichsethik – Topische Ethik	57	
5.		ratur	59	
	5.1	Geschichte der Ethik	59	
	5.2	Handlungstheorie in Philosophie und Theologie	60	
	5.3	Protestantische Sozialethik	61	
	5.4	Römisch-katholische Ethik (Moraltheologie)	61	
	5.5	Katholische Sozialethik	62	
	5.6	Orthodoxe Ethik	63	
	5.7	Ökumenische Ethik	63	
	5.8	Feministische Theologie und Ethik	64	
		Handbücher Lexika und Zeitschriften	64	



2.	Kapitel: Evangelische Ethik und Kirche	66
1.	"Kirchliche Ethik"	66
2.	Gestalten von Kirche	69
3.	Kirche, Demokratie und Öffentlichkeit	73
4.	Gesellschaftliche Diakonie und prophetisches Wächteramt	75
5.	Öffentliche Theologie	77
6.	Öffentliche Stellungnahmen und Denkschriften der evangelischen Kirche	79
7.	Literatur	82
	7.1 Kirchentheorie	82
	7.2 Kommunitarismus	83
	7.3 Öffentliche Theologie	84
2	Kapitel: Sozialethik als Verantwortungsethik	85
<i>3</i> .	Verantwortung und Moral	85
1. 2.		86
		89
3.		
4.	Literatur	96
4.	Kapitel: Ethik im Widerstreit	98
1.	Verlust der Moral?	98
2.	Konflikt und Verantwortung	101
3.	Ethik und Konflikt	102
4.	Pluralismus und Konflikt der Ethiken	105
5.	Literatur	110
5	Kapitel: Rechtfertigung und Verantwortung	112
1.	Ethik und Rechtfertigung	112
1. 2.	Rechtfertigung und Stellvertretung	117
2. 3.	Rechtfertigung und Kompromiss	119
<i>3</i> . 4.	Rechtfertigungslehre und Versöhnungslehre	122
٦. 5.	Literatur	130
۶.	5.1 Biblische Grundlagen theologischer Ethik	130
	5.2 Rechtfertigungslehre	131
	5.3 Versöhnungslehre	131
	3.5 versonnungsiente	131
II.	. Themen materialer Sozialethik	133
_	v (d. p. lat. et	125
	Kapitel: Rechtfertigung und Recht	135
1.		
2.	0	
	Das Rechtsverständnis der römisch-katholischen Tradition	
4	Das Rechtsverständnis der evangelischen Tradition	1.39

	. Neuere Entwürfe einer evangelischen Rechtsethik	140			
	5. Die Kirchen und die Menschenrechte				
7.	. Der Einfluss des Christentums auf die Entstehungsgeschichte				
	der Menschenrechte	145			
8	. Menschenrechte, Recht und Ethos	150			
	8.1 Menschenrechte – Bürgerrechte	150			
	8.2 Menschenrechte als Naturrecht	152			
	8.3 Die Menschenrechte im Kontext von Gesetz und Evangelium	155			
9.	. Das Recht des Menschen und die Rechtfertigung des Sünders	157			
10.	. Die Menschenrechte im Dialog der Religionen	163			
11.	. Menschenrechte – Menschenpflichten?	165			
	Literatur	167			
7	Kapitel: Politik und Staat	169			
1.	Politik und Macht	169			
2.	Staat, Gesellschaft und Öffentlichkeit	172			
2. 3.	Neuzeitliche Staatstheorien	174			
<i>3</i> . 4.	Zur Geschichte des evangelischen Staatsverständnisses	176			
4. 5.	Der demokratische Rechts- und Sozialstaat	179			
<i>5</i> .		183			
0.	Literatur	105			
8.	Kapitel: Sicherung des Weltfriedens?	185			
1.	Friedensethik vor neuen Herausforderungen	185			
2.	Der Begriff des Friedens	188			
3.	Vom "gerechten Krieg" zum "gerechten Frieden"?	193			
4.	Friedensethik und Völkerrecht	198			
5.	Christliche Friedensethik und globale Verantwortung	201			
6.	Literatur	207			
<b>o</b> .	Kapitel: Grundprobleme der Wirtschaftsethik	210			
1.	Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Menschenrechte	210			
2.	Wirtschaft und Wirtschaftsethik	215			
3.	Wirtschaftsordnungen	218			
<i>3</i> . 4.	Herausforderungen der sozialen Marktwirtschaft	221			
5.	Arbeit und Beruf in evangelischer Perspektive	228			
٦.	5.1 Arbeit nach biblischem Verständnis	229			
	5.2 Kirchengeschichtliche Entwicklung des christlichen	22)			
	Arbeitsverständnisses	229			
	5.3 Heutiges Verständnis von Arbeit	232			
6	Der ethische Sinn des Sonntags	235			
6.		235			
		233			
	6.2 Zum geschichtlichen Ursprung des Sonntags und der	227			
	sonntäglichen Arbeitsruhe	237			

	6.3	Die Bedeutung des Sonntags in evangelischer Sicht		
	6.4	Sonntagsheiligung und Freizeitethos		
7.	Lite	ratur		
	7.1	Wirtschaftswissenschaften	245	
	7.2	Wirtschaftsethik	246	
	7.3	Sonntag und Freizeitethik		
		ū		
10.	Kap	itel: Kultur-, Technik- und Medienethik	250	
1.		ur als Thema der Sozialethik	250	
2.	Wis	senschaft und Technik	255	
3.	Med	lienethik	261	
4.	Lite	ratur	267	
	4.1	Ethik der Kultur	267	
	4.2	Wissenschaftsethik und Technikethik	268	
	4.3	Medienethik	269	
11.	Kap	itel: Medizin und Menschenwürde	270	
1.		lizin und Medizinethik	270	
	1.1	Medizin als Gegenstand der Sozialethik	270	
	1.2	Gegenstand und Aufgabe der Medizinethik	273	
	1.3	Theologische Gesichtspunkte heutiger Medizinethik	274	
2.		lizinethische Prinzipien	277	
3.	Medizin und Menschenrechte			
•	3.1	Kodifizierungen von Menschenrechten auf dem Gebiet	279	
	•••	der Medizin	279	
	3.2	Die Menschenrechtskonvention zur Biomedizin des Europarats	280	
4.	Med	lizin und Menschenbild	284	
	4.1	Mensch und Person	284	
	4.2	Relationale Autonomie und Care-Ethik	287	
	4.3	Menschenwürde am Beginn des Lebens	288	
	4.4	Präimplantationsdiagnostik und Embryonenforschung	291	
5.	Präc	diktive Medizin und genetische Beratung	292	
	5.1	Prädiktive Medizin	292	
	5.2	Genetische Beratung	294	
6.	Lite	ratur	297	
	6.1	Gesamtdarstellungen	297	
	6.2	Einzelthemen	298	
12	. Kar	oitel: Sexualität und Paarbeziehungen	300	
1.	Zur	Aufgabenstellung heutiger Sexualethik	300	
2.	Geb	urtlichkeit und Sexualität	306	
3.		nilie, Ehe und nichteheliche Lebensgemeinschaften		
4.		nosexuelle Lebensführung		

5.	Zur	Frage der Segnung oder Trauung unverheirateter oder	
	hon	nosexueller Paare	316
6.	Lite	ratur	318
	6.1	Sexualethik, Ehe und Familie allgemein	318
	6.2	Homosexualität	321
13.	Kap	itel: Bio- und Umweltethik am Beispiel der Gentechnik	322
1.	Beg	riffe und Probleme von Bioethik und Umweltethik	322
2.	Prin	zipien und Maximen der Bioethik	325
	2.1	Das Nachhaltigkeitsprinzip	326
	2.2	Das Zukunftsprinzip	330
	2.3	Risiko und Gefahr	332
	2.4	Gentechnik und Güterabwägung	333
	2.5	Maximen zur Beurteilung der Gentechnik	334
3.	Folg	erungen für die Nutzung der Gentechnik und ihre Begrenzung	336
	3.1	Demokratieprinzip	336
	3.2	Stufenprinzip	338
	3.3	Gentechnik und biologischer Landbau	339
4.	Zur	Frage der Patentierung gentechnischer Erfindungen	339
5.	Lite	ratur	341
Gle	ossar	·	344
Re	giste	r	358
1.	Nan	nen	358
2.	Sach	nen	369
3.	Bibe	elstellen	377